



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2011/2012 – Ausgegeben am 04.05.2012 – 23. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

139. 4. (geringfügige) Änderung des Curriculums für das Masterstudium Evangelische Fachtheologie

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26. April.2012 die von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 26. März 2012 beschlossene 4. Änderung des Mastercurriculums Evangelische Fachtheologie, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien am 30.04.2009, 19. Stück, Nr. 141, Schreibfehlerberichtigung veröffentlicht am 30.06.2009 im Mitteilungsblatt, 26. Stück, Nr. 193, 1. Änderung veröffentlicht am 25.06.2010 im Mitteilungsblatt, 32. Stück, Nr. 198, 2. Änderung veröffentlicht am 23.03.2011 im Mitteilungsblatt, 14. Stück, Nr. 78, 3. Änderung veröffentlicht am 12.05.2011 im Mitteilungsblatt, 19. Stück, Nr. 110 in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

1.) Modul Dogmatik lautet nunmehr:

Modul	Dogmatik I	11 ECTS	6 SST
Beschreibung	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet der materialen Dogmatik, ihre Hauptthemen und deren inneren Zusammenhang, ihre Probleme und die wichtigsten Lösungsansätze.		
Ziele und Kompetenzen	– Kenntnisse auf folgenden Gebieten der Dogmatik: Fundamentaltheologie, Gotteslehre, Schöpfungslehre, Anthropologie, Sündenlehre, Theodizeefrage, Christologie und Rechtfertigungslehre – eigenständige Aneignung der dogmatischen Lehrentwicklung unter neuzeitlichen Bedingungen sowie unter Berücksichtigung konfessioneller Unterschiede und wichtiger theologiegeschichtlicher Positionen – Vertiefung der methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
Leistungsnachweis	Kombinierte Modulprüfung: mündliche oder schriftliche Prüfung über die Inhalte der beiden Vorlesungen (6 ECTS) sowie positive Absolvierung des Dogmatikseminars (5 ECTS)	11 ECTS	

Das Modul besteht aus folgenden LV:			
LV	Bereich	Typ	SST
Dogmatik 1	Systematische Theologie	VO	2
Dogmatik 2	Systematische Theologie	VO	2
Dogmatikseminar	Systematische Theologie	SE	2

2.) Modul Dogmatik II lautet nunmehr

Modul	Dogmatik II	6 ECTS	4 SST
Beschreibung	Neben vertiefenden Kenntnissen auf dem Gebiet der materialen Dogmatik steht die Vermittlung von Kenntnissen auf den Gebieten der Konfessionskunde und der ökumenischen Theologie.		
Ziele und Kompetenzen	– Kenntnisse auf folgenden Gebieten der Dogmatik: Lehre von den Gnadenmitteln (Hl. Schrift, Predigt, Sakramente), Ekklesiologie, Eschatologie – eigenständige Aneignung der dogmatischen Lehrentwicklung unter neuzeitlichen Bedingungen sowie unter Berücksichtigung konfessioneller Unterschiede und wichtiger theologiegeschichtlicher Positionen – Grundkenntnisse über die verschiedenen Kirchen und christlichen Konfessionen – Kenntnis der Aufgabenstellung und der Grundprobleme ökumenischer Theologie sowie der Geschichte und des gegenwärtigen Standes der ökumenischen Bewegung		
Leistungsnachweis	Modulprüfung über die Inhalte der beiden Vorlesungen	6ECTS	
Voraussetzung	Modul Dogmatik I		
Das Modul besteht aus folgenden LV:			
LV	Bereich	Typ	SST
Dogmatik 3	Systematische Theologie	VO	2
Ökumenische Kirchenkunde (Konfessionskunde)	Systematische Theologie	VO	2

3.) Modul Aufbaumodul Kirchengeschichte lautet nunmehr

3. Modul: Aufbau- und Kernkompetenzen Katholik				
Modul	Aufbaumodul Kirchengeschichte	8 ECTS	4 SST	
Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung der inhaltlichen, methodischen und forschungsgeschichtlichen Kenntnisse der Kirchen- und Theologiegeschichte.			
Ziele und Kompetenzen	• Befähigung, die aktuelle Relevanz historischer Phänomene zu erkennen • Kompetenz, Probleme der Gegenwart in ihrer historischen Dimension zu verstehen und auch zu hinterfragen.			
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls			
Das Modul besteht aus folgenden LV:				
LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
SE Dogmen- und	Kirchengeschichte	SE	4	2

Theologiegeschichte				
SE aus dem Gebiet der Kirchengeschichte oder Kulturgeschichte des Christentums	Kirchengeschichte	SE	4	2

4.) *bisher*

Wahlmodul	Forschung: Praktische Theologie und Religionspsychologie	5 ECTS	2 SST	
Beschreibung	Das Seminar dient der erkenntnistheoretischen und methodischen Reflexion von Qualifikationsarbeiten und neuen Forschungsansätzen in den genannten Disziplinen			
Ziele und Kompetenzen	– Auswahl des Untersuchungsgegenstands – Entwicklung von innovativen Hypothesen und Zielen – erkenntnistheoretisch reflektierte Methodologie – kritische Reflexion neuerer Literatur			
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls			
Das Modul besteht aus folgenden LV:				
LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Forschung	Praktische Theologie und Religionspsychologie (Sokrates-Programm)	SE	5	2

lautet nunmehr

Modul	Wahlmodul Vertiefung: Praktische Theologie und Religionspsychologie	5 ECTS	2 SST	
Beschreibung	Das Seminar dient der Erschließung interdisziplinärer sowie intradisziplinärer (= fachintern übergreifender), d. h. Homiletik, Seelsorge, Liturgik und Religionspsychologie miteinander verknüpfender Fragestellungen.			
Ziele und Kompetenzen	• Verknüpfung, Weiterentwicklung, Vertiefung und selbständige Anwendung praktisch-theologischer Argumentationsmuster			
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls			
Das Modul besteht aus folgender LV:				
LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Praktische Theologie und Religionspsychologie	Praktische Theologie	SE	5	2

5.) *bisher:*

Modul	Homiletik I und Seelsorge/Pastoralpsychologie – Vertiefung	7 ECTS	4 SST
Beschreibung	Dieses Modul mit je einem Seminar dient der Vertiefung der beiden Teildisziplinen der Praktischen Theologie. Anhand wechselnder Themenfelder		

	werden die hermeneutischen Schritte reflektiert, von exegetischer und systematischer bis zur homiletischen Analyse. In der Seelsorge wird jeweils ein signifikantes Thema aufgegriffen und reflektiert, das in Bezug auf theoretische Konzepte oder auf spezielle Lebenssituationen oder -krisen relevant ist.			
Ziele und Kompetenzen	Homiletik: – Befähigung zur hermeneutischen Reflexion, die das in den anderen theologischen Fächern Erarbeitete exemplarisch auf die Gestaltung einer Predigt hin bündelt – Entwicklung von Sprachkompetenz. Seelsorge: – Fähigkeit, theologische und psychologische Zugänge zu differenzieren – Kompetenz in Bezug auf diagnostische Fähigkeiten im Rahmen der Möglichkeiten und Grenzen seelsorgerlichen Handelns.			
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls			
Das Modul besteht aus folgenden LV:				
LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Homiletik I	Praktische Theologie	SE	3	2
Seelsorge/Pastoralpsychologie	Praktische Theologie	SE	4	2

lautet nunmehr

Modul	Homiletik I und Seelsorge/Pastoralpsychologie oder Liturgik - Vertiefung	7 ECTS	3 SST
Beschreibung	Dieses Modul mit je einem Seminar dient der Vertiefung dreier zentraler Teildisziplinen der Praktischen Theologie. Anhand wechselnder Themenfelder oder diese Teildisziplinen verbindender Fragestellungen werden bestimmte Argumentationsmuster und Arbeitsprinzipien vertieft, die dem Verständnis des Prozesses zur Erarbeitung einer Predigt, der Aufgabe und den Konzeptionen der Seelsorge sowie der Relevanz liturgischer Fragen dienen. Dabei wird dem interdisziplinären Diskurs der Praktischen Theologie angemessen Rechnung getragen.		
Ziele und Kompetenzen	<i>Homiletik:</i> • Das Modul vermittelt (analog zu anderen Proseminaren) spezifische Reflexionsperspektiven und Methoden homiletischer Arbeit und führt in deren Probleme ein. Die Studierenden lernen elementare Grundfragen der Predigt und Modelle kennen, die die Erarbeitung und Beurteilung/Analyse von Predigten bestimmen. <i>Seelsorge/Pastoralpsychologie</i> • Befähigung zur Unterscheidung verschiedener Ansätze der seelsorglichen Gesprächsführung sowie zur Wahrnehmung der seelsorglichen		

	Relevanz spezifischer Situationen (Kasualien, Krisen, institutionelle Kontexte u. a.) •Kompetenz im Umgang mit der eigenen Person als Teil des seelsorglichen Gesprächs sowie in der Kontrolle eigener Interaktionen, um den Ratsuchenden besser auf der Suche nach einem eigenen Weg begleiten zu können. <i>Liturgik</i> • Es geht um die Aneignung von Kenntnissen über die historische Entwicklung und die gegenwärtigen Probleme des Gottesdienstes, wozu Kenntnisse über Rituale, Feier- und Festkulturen sowie über das Kirchenjahr gehören. Didaktisches Anliegen ist ein liturgie- und ritual-hermeneutisch reflektierter Blick auf Gottesdienste und religiöse Feiern jeglicher Art. • Kompetenzen in Bezug auf den Umgang mit den liturgischen Sprachen (u. a. Worte, Texte, Räume, Gesten, Gegenstände, Architektur, Lieder, Musik etc.) und Gestaltungsprinzipien des Gottesdienstes, wodurch es möglich wird, Gottesdienste situationsgerecht zu akzentuieren.			
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls			
Das Modul besteht aus folgenden LV:				
LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Homiletisches Proseminar	Praktische Theologie	PS	3	1
Seelsorge/Pastoralpsychologie oder Liturgie (Wahlmöglichkeit)	Praktische Theologie	SE	4	2

6.) Modul Homiletik II – Predigtvorbereitung lautet nunmehr

Modul	Homiletik II – Predigtvorbereitung	6 ECTS	3 SST	
Beschreibung	Die Studierenden werden mit den homiletischen Problemen, Methoden und Prinzipien der Erarbeitung einer Predigt vertraut gemacht. Jede neue Predigtaufgabe wird in ihrer exegetischen, hermeneutischen und situativen Spezifik vorbesprochen, in der Regel auch vorgetragen, und nach den gängigen Formen der Predigtanalyse erörtert.			
Ziele und Kompetenzen	Zunächst geht es darum, ein homiletisches Verständnis für die Herausforderung der Predigtarbeit heute zu entwickeln. Darüber hinaus werden die zur Erarbeitung einer Predigt notwendigen Methoden und Grundsätze angeeignet, so dass Predigten erarbeitet und beurteilt werden können.			
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls			
Voraussetzung	Modul Homiletik I und Seelsorge/Pastoralpsychologie - Vertiefung			
Das Modul besteht aus folgenden LV:				
LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Homiletisches Hauptseminar	Praktische Theologie	SE	6	3

7.) §8 wird wie folgt ergänzt:

(5) Proseminare (PS) sind Vorstufen der Seminare und haben die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarische Themen des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt. Sie sind prüfungsimmanent.

8.) § 11 Inkrafttreten

Abs 5 wird hinzugefügt: Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 04.05.2012, Nr. 139, 23. Stück, treten mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission:
N e w e r k l a